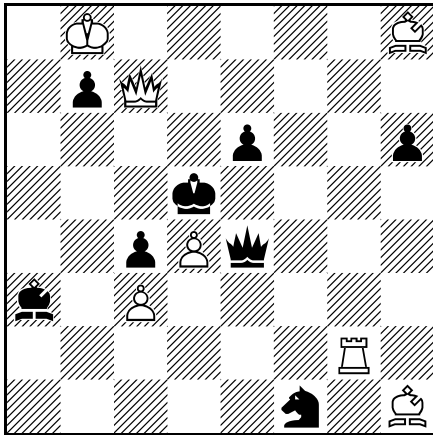


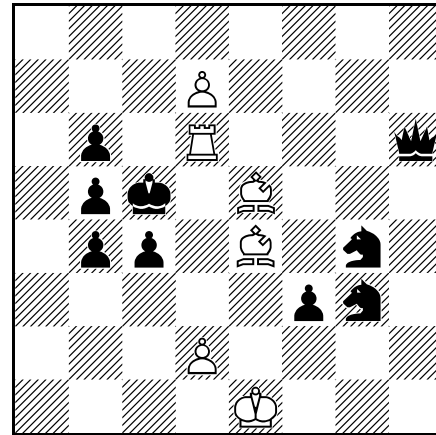
Liebe Problemisten, beim zweiten Zweizüger ist zu beachten, dass nach der ersten Stellungsänderung ein Selbstmatt und nach der zusätzlichen zweiten Stellungsveränderung ein Hilfsmatt zu lösen ist. Beim Elfzüger muss der Störenfried identifiziert und eliminiert werden, bevor der Hauptplan durchschlägt.

2026/20  
Herbert Ahues (+)



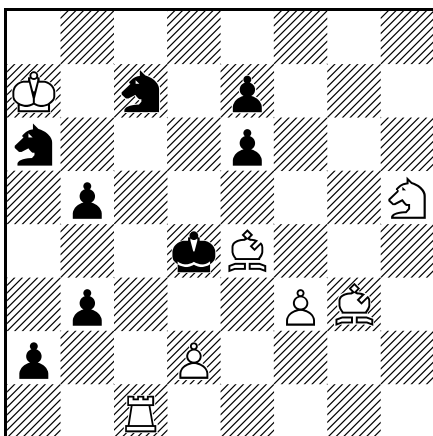
#2 (7+8)

2026/21  
Ralf Krätschmer  
Neckargemünd



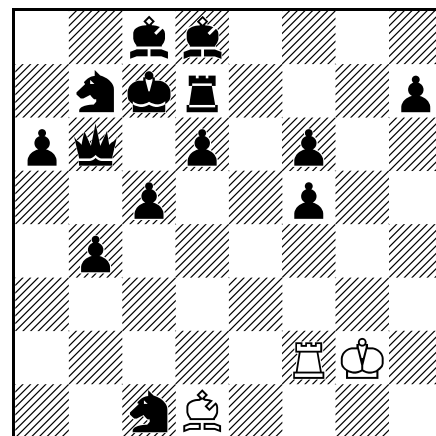
#2 (6+9)  
b) Td6→a1; s#2  
c) ferner Kc5→h3; h#2

2026/22  
Michael Herzberg  
Bad Salzdettfurth



#11 (7+8)

2026/23  
Vladislav Nefyodov  
(Russland)



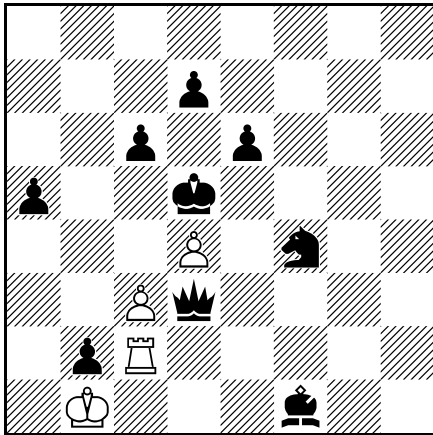
h#3 1.2.1.1.1.1 (3+14)

Beim ersten Hilfsmatt gilt es den schwarzen Zug zu finden, nach dem es dann zwei korrekte Lösungswege gibt – Anwärter gibt es viele. Wenn man beim Selbstmatt die Drohung mit den drei Varianten vergleicht, erhält man bei den zweiten und dritten weißen Zügen einen Zyklus. Viel Spaß beim Lösen!

2026/24

Rolf Wiehagen

Berlin



h#3

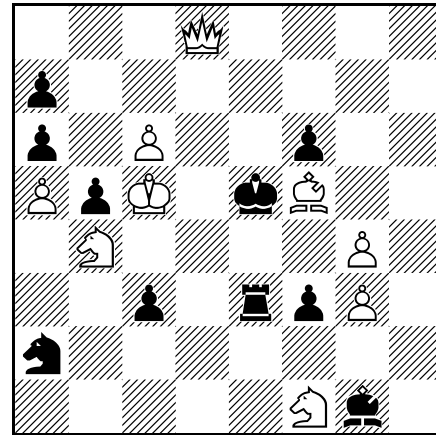
(4+9)

b) Bd4→f2 v

2026/25

Alexander Pankratiew

(Russland)



s#3

(9+10)

Lösungen und Kommentare bitte an: [winusm@web.de](mailto:winusm@web.de)

oder Winus Müller, Segeberger Straße 51, 23812 Wahlstedt

### Lösungen zu SSH 02/2026

Laut Ansicht von Hauke Reddmann hätte Herbert Ahues zu seiner 2026/08 wohl gemeint: "Nun, meine Aufgabe ist nicht direkt SCHLECHT, mit einem schönen Schlüssel unter Damenopfer und Batterieaufgabe, aber 1. ... Sd4 erzwingt den Schlüssel doch fast. Die Aufgabe kommt nicht an meine Albrecht 4383 heran, 3/II." Die Lösung lautet **1. Da7! (dr. 2. D:a6#) Sd4/ S:c5 2. Se3/ Sb6#**. Außerdem **1. ... L:a7 2. S:d6#**. „Fein differenziert nach 1. ... S:c5/ Sd4“ (Baldur Kozdon). „Die weiße Dame opfert sich und verlässt dazu überraschend eine Batterie“ (Manfred Nieroba). „Gute Verführung (1. Db7?), guter Schlüssel. Klar und übersichtliche Lösung und Stellung“ (Konrad Holze).

„Die Aufgabe 2026/09 (Baldur Kozdon) ist nicht so lang und hat eine Nähe zum Parteschach: **1. Ta4 Se3 2. Td2+ Sf2 3. Th4 Kg1 4. Td1+ Se1 5. T:e1+ Kh2**

**6. T:h3+ K:h3 7. Th1#**“ (Jürgen Kropp). „Der eine Turm muss auf der 4. Reihe bleiben und sich zuerst entfernen. Das Schach auf e1 kann leicht pariert werden. Erstaunlich ist, dass der schwarze Springer die beiden Türme so lange beschäftigen kann“ (Konrad Holze). „Der Turm auf g4 braucht die ganze Breite des Bretts, während der Turm auf d1 sich nur mit kleinen Schritten begnügt“ (Manfred Nieroba).

„Die Aufgabe 2026/10 (Michael Herzberg) hat die Lösung: **1. Se8! (dr. 2. Sg7#) Ke6 2. Sf6 (dr. 3. Sg7#) Kf5 3. Se4 (dr. 4. Sg7#) Ke6 4. Sg7+ Kd5 5. b4 c:b3 e.p. 6. Se8 (dr. 7. Sc7#) Ke6 7. S4f6 Kf5 8. Sh7 Ke6 9. Sc7+ Kf5 10. Ld3#**“ (Eberhard Schulze). „Die weißen Springer spielen den schwarzen König schwindelig. Ich habe auf jede andere Figur als Störenfried getippt. Ein meisterliches Problem“ (Konrad Holze).

„Beim Hilfsmatt 2026/11 (Alexey Ivunin & Alexander Pankratiew) lautet der Satz: **1. ... d4, 2. Lf4 Lb1#** und die beiden Lösungen **i) 1. Ke4 Tg4+ 2. Kd3 Lb1# und ii) 1. e5 Le6+ 2. Kf4 Tg4#**“ (Eberhard Schulze). „Sympathisches Leichtgewicht“ (Baldur Kozdon). „Wenn man den Satz vernachlässigt, könnte man eine Aufgabe mit Zwilling bilden und erhielte eine Miniatur“ (Jürgen Kropp). „Der schwarze König wird auf 3 verschiedenen Feldern durch die bekannten Turm-/Läufer-Kombinationen Matt gesetzt. Ich finde nichts Besonderes“ (Manfred Nieroba). „3 verschiedene Mattfelder (f5,f4,d3). Lässt man den Satz weg, kann der schwarze Läufer gestrichen werden. Die Zugwiederholung (2. Lb1#) entfiere dann auch. Schmalkost“ (Achim Schöneberg). „kleine Aufgabe“ (Konrad Holze).

„Bei der Aufgabe 2026/12 (Velko Alexandrov) wird die Fesselung der beiden schwarzen Figuren nicht genutzt. Die eine wird geschlagen und die andere wird zum Block: **a) 1. Kd4 L:b7 2. Te3+ Kb2 3. Td3 Te4# und b) 1. Kf5 T:e7 2. Df3 Kg7 3. Dg4 Le4#**“ (Manfred Nieroba). „Schöne Effekte, mit sparsamen Mitteln erzielt“ (Baldur Kozdon). „Schön schwer für mich“ (Jürgen Kropp). „Solche Brutalzüge sind nicht mein Fall, weshalb ich sie kaum finde. Dass der weiße Turm und der weiße Läufer auf demselben Feld mattsetzen, hat man schon öfter gesehen. Dass es dazu einer Annäherung des abgesperrten weißen Königs bedarf, ist originell, lässt sich aber eben nur durch Brutalozüge erledigen“ (Eberhard Schulze). „Der weiße Läufer und der weiße Turm sorgen dafür, dass der weiße König gefahrlos ziehen kann, außerdem verliert Schwarz die Kontrolle über e4. Schöne Bahnungszüge. Die schwarze Dame und der schwarze Turm ziehen zweizügig zum Block. Gefällt mir. Aber: Ich würde die Stellung um 90° im

Uhrzeigersinn drehen, den weißen König nach a8 stellen, ihn in b) nach h1 versetzen. Dann könnte der schwarze Turm, der nur Nebenlösungen verhindert, durch einen schwarzen Bauern ersetzt werden“ (Achim Schöneberg). „Wesentlich schwerer zu lösen, schwer zu sehende Mattbilder. Ich konnte b) zuerst lösen, danach erst a)“ (Konrad Holze).

„Das Selbstmatt 2026/13 (Anatoly Steepochkin) hat die schöne Lösung: **1. Ta3! Kh4 2. Tg4+ Kh3 3. Tg2 Kh4 4. Ta4+ Kh3 5. Tf2! Kg3 6. Sh7 Kh3 7. Sg5+ Kg3 8. Tg2+ f:g2#**. Schönes, elegantes Problem“ (Iwan Brjuchanow).

Konrad Holze schreibt: Wieder eine sehr gute Zusammenstellung.

„Zu Ihrem Hilfsmatt 2026/06 (Co-Autor Gruppen): Die Lösung dieser Aufgabe, die mir nicht gelang, hat mich frappiert! Wirklich erstaunlich, was Sie mit minimalem Material gezaubert haben! Großes Kompliment! (Baldur Kozdon)“.

Wie schon in einer Sondermail gemeldet, war die Aufgabe 2026/06 steingetreu vorweggenommen – ich gratuliere Michael Schlosser noch nachträglich zum Lob!